Staatskanzlei
Informationsdienst

Thurgau

11. Juli 2017

Die Dienststelle für Statistik des Kantons Thurgau teilt mit:

Erste Thurgauer Daten als «offene Daten» veröffentlicht

Der Kanton Thurgau stellt der Öffentlichkeit schrittweise Daten nach den Anforderungen von Open Government Data (OGD) zur Verfügung. Erste Daten aus der Thurgauer Kantonsverwaltung können ab sofort auf dem OGD-Datenportal des Bundes heruntergeladen werden.

Die öffentliche Verwaltung verfügt aus ihrer administrativen Tätigkeit über eine grosse Vielfalt an Daten. Diese sind auch für die Allgemeinheit von Interesse. Findige Köpfe können aus diesen Datenbeständen neue Informationsdienstleistungen entwickeln und damit Innovation und wirtschaftliches Wachstum antreiben.

Genau diese Grundidee steckt hinter dem Konzept «Open Government Data» (OGD). Geeignete Datenbestände des öffentlichen Sektors sollen der Öffentlichkeit zur freien Nutzung, Weiterverarbeitung und Weiterverwendung zugänglich gemacht werden. Dabei sollen Zugang und Nutzung möglichst einfach sein. «Deshalb werden die Daten in offenen Formaten, in maschinenlesbarer Form und kostenlos zur Verfügung gestellt», sagte Kantonsstatistikerin Ulrike Baldenweg an einer Medienorientierung.

Der Bundesrat hat im Jahr 2014 die Open Government Data-Strategie Schweiz 2014-2018 verabschiedet. Seit 2016 betreibt das Schweizerische Bundesarchiv das Datenportal opendata.swiss. Als einer der ersten Kantone publiziert neu auch der Kanton Thurgau Behördendaten auf diesem Portal.

Start mit Pilotämtern

In einem ersten Schritt werden Daten aus den Bereichen Umwelt und Statistik auf opendata.swiss veröffentlicht, weitere Datenpublikationen folgen im Lauf des kommenden Jahres. Gestützt auf die Erfahrungen der drei Pilotämter (Amt für Umwelt,

Amt für Geoinformation, Dienststelle für Statistik) wird der Regierungsrat des Kantons Thurgau in einer nächsten Phase entscheiden, ob geeignete Datenbestände anderer Ämter als offene Daten publiziert werden. Ausgeschlossen von einer Veröffentlichung als OGD sind personenbezogene Daten sowie Datenbestände, deren Veröffentlichung nicht im allgemeinen Interesse liegt oder die Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse beinhalten.

Öffnung der Daten bringt Mehrwert

Der Regierungsrat verspricht sich von einer schrittweisen Öffnung der Datenbestände für die Allgemeinheit eine positive Wirkung auf Innovation und wirtschaftliches Wachstum. Ohnehin vorhandene Daten der kantonalen Verwaltung werden mehrfach und für verschiedenste Zwecke genutzt. Dies stärkt nicht zuletzt die Entwicklung der Informationsgesellschaft und die Stellung des Thurgaus in der Informationswirtschaft. Zudem fördert die Öffnung von mit Steuergeldern finanzierten Datenbeständen die Transparenz der Verwaltung und eine konstruktive Zusammenarbeit mit der Öffentlichkeit und der Wirtschaft.

Die Thurgauer Daten auf dem OGD-Datenportal des Bundes sind über ogd.tg.ch (-> Datenkatalog) oder direkt auf opendata.swiss erreichbar.

Bildlegende:
Über OGD im Kanton Thurgau diskutierten v.l.n.r.: Mathias Wellig, CEO ubique, Ulrike Baldenweg, Kantonsstatistikerin, Martin Barucci, Leiter ThurGIS-Zentrum beim Amt für Geoinformation, Beat Baumgartner, Chef Amt für Umwelt, André Golliez, Präsident des Vereins Opendata.ch sowie Fritz Tanner, Datenschutzbeauftragter Kanton Thurgau.